



Das „Hörselberghaus“ liegt am Ökumenischen Pilgerweg – auf der Etappe von Gotha nach Eisenach

Thüringen

Rostbrätl und Sülze auf Frau Holles Gipfel

Frau Holle soll in den Hörselbergen wohnen. Auch der Venusberg aus der Tannhäuser Sage ist hier verortet. Andere Legenden wollen in dem Höhenzug wenige Kilometer östlich von Eisenach (Thüringen) den Wohnort des Teufels entdeckt haben – oder berichten von wilden Heeren, die dort umherjagen. Doch es gibt auch Handfestes vom Großen Hörselberg (484 m) zu erzählen: Etwa dass seit 1890 auf dem Gipfel ein Gasthaus steht. Und dass dieses Gasthaus nach wechselvoller Geschichte wieder erfolgreich hungrige Ausflügler anlockt.

Wer will, kann mit dem Auto bis zum Gipfel fahren und direkt neben dem „Berggasthaus Großer Hörselberg“ parken. Aber für den optimalen Hunger bietet sich ein 20- bis 30-minütiger Spaziergang vom Parkplatz am Fuß des Berges an, auf kinderwagengängigen Wegen geht es zum Gipfel. Und dort warten dann herzhaft Köstlichkeiten wie Rouladen, Rostbrätl oder hausgemachte Sülze mit Bratkartoffeln.

INFO Das „Hörselberghaus“ ist immer von Freitag bis Sonntag geöffnet. Adresse: Hastrungsfeld, 99820 Hörselberg-Hainich, Telefon: 036 22/90 73 20, www.hoerselberg.info

2

Die dunkle Holzvertäfelung in der Tannhäuserstube des „Berggasthauses Großer Hörselberg“ ist weitestgehend noch im mehr als 120 Jahre alten Original erhalten geblieben und gibt zusammen mit einem Kamin dem Raum eine besondere Atmosphäre

Tirol

Wirtshauskultur auf die feine Art

3

Wie ein gemütliches Nest liegt das „Hotel Berghof“ rund 1400 Meter hoch im kleinen Weiler Greit über der Tiroler Gemeinde Pfunds – ein idealer Ort für Ausflüge in alle Richtungen. Zum Beispiel mit dem Motorrad über die umliegenden Alpenpässe oder zu Fuß in das nahe Pfundser Tschey, ein malerisches und stilles Hochtal, in dem man an Edelweiß-Wiesen vorbeiwandern und einen kleinen Aussichtsgipfel mit Blick auf die Dreitausender erklimmen kann.

Der „Berghof“ ist aber auch ein wunderbarer Ort, um hungrig und neugierig von Ausflügen zurückzukehren. Denn die Küche des Hotels wurde schon mehrfach ausgezeichnet. Von Tiroler Knödelsuppe über Bärlauchnocken bis zu geschmortem Bergschaf aus eigener Landwirtschaft serviert Familie Thöni alles, was der eigene Hof und die Landwirte der



Hotelchef und Gastgeber mit eigener Landwirtschaft: Toni Thöni vom „Hotel Berghof“ in Pfunds (Tirol)

Umgebung so hergeben. Im „Berghof“ wird die traditionelle Tiroler Wirtshauskultur auf feinste Weise gepflegt.

INFO „Hotel Berghof“, Familie Thöni, Greit 364, A-6542 Pfunds, Telefon: 0043/(0) 5474/52 54, www.berghof-pfunds.com

Fotos: Andre Nestler (2), Waldgasthaus Scherrhof, Andrea Knura

Schwarzwald

Waldbaden an hausgemachtem Kartoffelsalat

4

Plötzlich ist der Wald zu Ende, und man tritt zwischen den Bäumen hindurch auf eine große Lichtung hinaus. Jenseits der blumengesprenkelten Wiese steht ein dunkles Holzhaus mit blaugrünen Fensterläden: der „Scherrhof“. Von der Sonnenterrasse wehen Gesprächsfetzen herüber, nur noch ein paar Schritte, dann plaudern wir auch mit.

Der „Scherrhof“ ist ein traumhafter Ort: tief im Stadtwald von Baden-Baden, gut 600 Meter

hoch gelegen. Früher fuhr ein einsamer Linienbus hierher, heute kommen Wanderer, Fahrradfahrer, Auto-Ausflügler und genießen das Gefühl, im Wald zu baden. Dazu gibt es Kräuterfleischküchle, hausgemachten Kartoffelsalat, frisches Wild – und ein paar Stunden weitab des Alltags.

INFO Das „Waldgasthaus Scherrhof“ hat täglich (außer Di.) ab 12 Uhr geöffnet. Auskünfte unter Telefon: 07221/74 17, www.waldgasthaus-scherrhof.de

Retusche: Bitte unter Text andunkeln und Tonfeld entfernen

